

JELMOLI HOLDING AG, ZÜRICH

Ergänzender Berichts des Verwaltungsrats der Jelmoli Holding gemäss Art. 29 des Börsengesetzes und Art. 34 der Übernahmeverordnung zum geänderten öffentlichen Umtauschangebot der Swiss Prime Site AG für alle sich im Publikum befindenden Namenaktien der Jelmoli Holding AG

1. Hintergrund

Am 14. Juli 2009 wurde der Bericht des Verwaltungsrats der Jelmoli Holding AG ("Jelmoli") vom 8. Juli 2009 zum öffentlichen Umtauschangebot der Swiss Prime Site AG ("**SPS**") für alle sich im Publikum befindenden Namenaktien von Jelmoli ("**Bericht vom 14. Juli**") zusammen mit dem Angebotsprospekt der SPS publiziert. Am 17. Juli hat Jelmoli eine Nachführung betreffend Ziffer 6 des Berichts publiziert, worin sie zu den Absichten gewisser Aktionäre, die mehr als 3 % der Stimmrechte an Jelmoli halten, informiert hat. Beide Berichte sind im Internet unter www.jelmoliholding.ch abrufbar.

Am 14. September 2009 liess die SPS mitteilen, dass sie das Umtauschangebot auf 8.2: 1 erhöhe und dass Jelmoli Aktionär Klaus Wecken seine Beteiligung angedient habe.

Gemäss Art. 34 Abs. 1 der Verordnung der Übernahmekommission ist nach jeder Änderung des Angebots ein neuer Bericht des Verwaltungsrats zu publizieren, wobei dieser kurz gefasst sein und sich inhaltlich auf die Änderung beschränken kann. Entsprechend nimmt der Verwaltungsrat von Jelmoli ("**Verwaltungsrat**") zum geänderten Angebot wie folgt Stellung:

2. Stellungnahme

Der Verwaltungsrat verweist auf den Bericht vom 14. Juli. Die dort gemachten Ausführungen behalten ihre Gültigkeit auch für diesen ergänzenden Bericht. Nachfolgend wird der Verwaltungsrat nur zu denjenigen Punkten nochmals Stellung beziehen, die aufgrund des geänderten Angebots oder zufolge Zeitablaufs eine Änderung erfahren haben.

Der Verwaltungsrat hat das verbesserte Angebot geprüft und empfiehlt den Aktionären von Jelmoli auf der Basis der nachfolgenden Erwägungen ohne Gegenstimme, aber mit einer Stimmenthaltung (siehe dazu nachstehend Ziffer 3), das Umtauschangebot von SPS anzunehmen und ihre Jelmoli Aktien anzudienen.

3. Empfehlung und Begründung

Der Verwaltungsrat hat den Aktionären bereits empfohlen, das ursprüngliche Umtauschangebot mit dem Umtauschverhältnis von 8.1 SPS Aktien für eine Jelmoli Aktie anzunehmen, weil er es als im besten Interesse der Aktionäre liegend erachtet hat.

Auch die vom Verwaltungsrat beauftragte Bank Sarasin & Cie AG ist in ihrer Fairness Opinion zum Schluss gekommen, dass das von SPS angebotene Umtauschverhältnis von 8.1 SPS Aktie je Namenaktie von Jelmoli angemessen ist (vgl. zur Fairness Opinion Ziffer 9 des Berichts vom 14. Juli 2009). Diese Überlegungen treffen im verstärkten Masse auf das erhöhte Angebot zu. Zudem haben auch die übrigen, im Bericht vom 14. Juli angeführten Gründe ihre Gültigkeit behalten.

Der Verwaltungsrat von Jelmoli ist gestützt auf diese Überlegungen nach wie vor überzeugt, dass das Umtauschangebot im besten Interesse von Jelmoli, seinen Aktionären, Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten ist. Der Verwaltungsrat empfiehlt den Aktionären von Jelmoli daher ohne Gegenstimme bei einer Stimmenthaltung, das Umtauschangebot von SPS anzunehmen; die Beschlussfassung erfolgt unter Ausstand von drei Mitgliedern des Verwaltungsrats (siehe dazu nachstehend Ziff. 4.1).

4. Nach dem Schweizerischen Übernahmerecht erforderliche zusätzliche Informationen

4.1 Mögliche Interessenkonflikte

Der Verwaltungsrat verweist auf Ziffer 4.1 des Berichts vom 14. Juli 2009. Bernhard Hammer und Rudolf Huber sind als Folge ihres Interessenkonflikts auch bei der Beratung und Beurteilung des geänderten Angebots sowie auch bei der Beschlussfassung über den vorliegenden Bericht des Verwaltungsrats der Jelmoli in den Ausstand getreten.

Michael Müller ist wiederum bei der Beschlussfassung über diesen Bericht in den Ausstand getreten. Bei der Beratung und der Beurteilung des Angebots hat er indessen mitgewirkt.

5. Absichten der Aktionäre, die mehr als 3% der Stimmrechte besitzen

Nach Kenntnis des Verwaltungsrats halten zum Zeitpunkt dieses Berichts folgende Aktionäre mehr als 3% der Stimmrechte an Jelmoli:

- Herr Klaus Wecken (für sich und als gesetzlicher Vertreter von Ferry Wecken und Ina Wecken), Bettingen: 8.4%
- Franklin Mutual Advisers, Short Hills (New Jersey USA): 7.9%
- Herr Walter Fust, Freienbach: 6.3%
- Suva Schweizerische Versicherungsanstalt, Luzern: 4.5%

SPS und Klaus Wecken haben mitgeteilt, dass Klaus Wecken eine unwiderrufliche Vereinbarung eingegangen sei, wonach er seine Aktien (inklusive der Aktien von Ferry Wecken und Ina Wecken) SPS andienen werde.

Herr Walter Fust hat dem Verwaltungsrat mitgeteilt, dass er sich noch nicht entschieden hat, ob er seine Aktien andienen wird.

Dem Verwaltungsrat ist nicht bekannt, ob sich an der Haltung der Suva Schweizerische Versicherungsanstalt sowie von Franklin Mutual Advisers, wonach sie ihre Aktien nicht andienen wollen, etwas geändert hat. .

Zürich, 17. September 2009

Für den Verwaltungsrat der Jelmoli Holding AG: